

Dosierungsanleitung „Cannabisblüten per Vaporisator“

Dosierung, Wirkung und Verträglichkeit sind individuell sehr unterschiedlich. Die genannten Zahlen dienen deshalb nur zur Einschätzung mit welcher Dosis begonnen und in welcher Frequenz die Dosis erhöht werden sollte.

Der Patient sollte die minimale Dosis einnehmen, die eine wirksame Symptomlinderung mit tolerierbaren Nebenwirkungen erzielt. Die Anwendungshäufigkeit richtet sich nach dem Therapieziel. Die Wirkung von Cannabisblüten setzt 15-30 Minuten nach der Inhalation ein und hält ca. 4 Stunden an.

- Cannabisblüten zerkleinern (Grinder)
- Dosierkapsel locker mit zerkleinerten Cannabisblüten befüllen & verschließen
- Dosierkapsel in den Vaporisator einsetzen und Mundstück aufsetzen
- Vaporisator durch mehrmaliges schnelles Drücken des Startknopfes starten (Display beginnt zu leuchten)
- Der Vaporisator startet unmittelbar mit dem Aufheizen. Die Temperatur wird auf dem Display angezeigt.
- Bei Erreichen der voreingestellten Zieltemperatur (meist 200°C) vibriert oder piept der Vaporisator. Nach Aufsteigen von sichtbaren Dämpfen kann mit der Inhalation begonnen werden.

Dosierschema nach Schäfer

	morgens	mittags	abends	
Tag 1-3:	-	-	2	Inhalationszüge
Tag 4-6:	-	-	3	Inhalationszüge
Tag 7-9:	-	-	4	Inhalationszüge usw.

Die Anwendung kann je nach Indikation zwischen 1 x täglich und 5 x täglich variieren. Die Steigerung kann alternativ auch in einem Ein- oder Zweitagesrhythmus erfolgen und richtet sich nach der individuellen Verträglichkeit.

Setzt nach der Inhalation keine Wirkung ein, kann die Dosis bereits unmittelbar danach oder am folgenden Tag erhöht werden. Wird hingegen eine spürbare erwünschte Wirkung bemerkt, wurde Ihre individuelle Dosierung erreicht. Die Anzahl der Inhalationen sollte notiert und von nun an beibehalten werden. Typisch für die einsetzende Wirkung ist eine merkbare Entspannung oder Heiterkeit, ein warmes, wohliges Gefühl im Rumpf - oft auch Mundtrockenheit. Herzklopfen/-rasen, Unruhe und Schwindel sind hingegen Zeichen einer zu hohen Dosis.

Im Gegensatz zu anderen Medikamenten gibt es bei Cannabinoiden wie THC keine lineare, monotone, monophasige Wirkungs-Dosis-Beziehung. Das bedeutet: Mehr hilft nicht mehr. Im Gegenteil: die Wirkung kann sogar schwächer werden, wenn die Dosierung über dem optimalen Wert liegt. Deshalb gilt für Cannabisblüten: *Start low, go slow* sowie *soviel wie nötig, so wenig wie möglich*.

Die enthaltenden ätherischen Öle können bei der Inhalation Hustenreiz erzeugen. In diesem Fall kann ein Wechsel der Cannabissorte oder eine Reduktion der Temperatur hilfreich sein. 1 Kapselinhalt (0,25g) reicht für etwa 12 Inhalationen aus. Das Pflanzenmaterial ist nach erschöpfender Inhalation nicht mehr grün sondern braun verfärbt und muss entsorgt werden.

Nach der Inhalation lässt man das Gerät wenigstens 30 Minuten abkühlen. Erst danach wird die Kapsel aus dem Gerät entnommen, entleert und gereinigt.

Das Mundstück sollte nach jeder Inhalation mit warmem Wasser oder Haushaltsalkohol gereinigt werden.